

# Skript Bilanzsteuerrecht

Weber-Grellet

19. Auflage 2021  
ISBN 978-3-86752-776-7  
Alpmann Schmidt

schnell und portofrei erhältlich bei  
[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen. [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

# BILANZSTEUERRECHT

2021

Prof. Dr. habil. Heinrich Weber-Grellet  
Vorsitzender Richter am Bundesfinanzhof a.D.



ALPMANN UND SCHMIDT Juristische Lehrgänge Verlagsges. mbH & Co. KG  
48143 Münster, Alter Fischmarkt 8, 48001 Postfach 1169, Telefon (0251) 98109-0  
AS-Online: [www.alpmann-schmidt.de](http://www.alpmann-schmidt.de)

*Zitiervorschlag: Weber-Grellet, Bilanzsteuerrecht, Rn.*

**Prof. Dr. habil. Weber-Grellet, Heinrich**

Bilanzsteuerrecht

19., überarbeitete Auflage 2021

ISBN: 978-3-86752-776-7

Herausgeber der Steuerrechtskripten:

Prof. Dr. habil. Heinrich Weber-Grellet

Verlag Alpmann und Schmidt Juristische Lehrgänge

Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Münster

Die Vervielfältigung, insbesondere das Fotokopieren der Skripten,  
ist nicht gestattet (§§ 53, 54 UrhG) und strafbar (§ 106 UrhG).

Im Fall der Zuwiderhandlung wird Strafantrag gestellt.

Unterstützen Sie uns bei der Weiterentwicklung unserer Produkte.

Wir freuen uns über Anregungen, Wünsche, Lob oder Kritik an:

**[feedback@alpmann-schmidt.de](mailto:feedback@alpmann-schmidt.de)**

### **Die Freude an der Buchführung**

*„Ich ging soeben unsere Bücher durch, und bei der Leichtigkeit, wie sich der Zustand unseres Vermögens übersehen lässt, bewundere ich aufs neue die großen Vorteile, welche die doppelte Buchhaltung dem Kaufmanne gewährt. Es ist eine der schönsten Erfindungen des menschlichen Geists, und ein jeder guter Haushalt sollte sie in seiner Wirtschaft einführen. Die Ordnung und Leichtigkeit, alles vor sich zu haben, vermehrt die Lust zu sparen und zu erwerben, und wie ein Mensch, der übel haushält, sich in der Dunkelheit am besten befindet und die Summen nicht gerne zusammen rechnen mag, die er alle schuldig ist, so wird dagegen einem guten Wirte nichts angenehmer, als wenn er sich alle Tage das Fazit seines wachsenden Glücks ziehen kann.“*

Mit diesen Worten versucht Schwager Werner dem Wilhelm in Johann Wolfgang von Goethes „Wilhelm Meisters theatralische Sendung“ (spätere Auflagen liefen unter dem Titel Wilhelm Meisters Lehrjahre und enthielten diese Passage nur in gekürzter Form) die Tätigkeit als Kaufmann schmackhaft zu machen (nach Giersberg, FAZ v. 08.07.2003, U 1).



beck-shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>1. Abschnitt: Grundlagen</b> .....	1
A. Gegenstand .....	1
B. Anwendungsbereich .....	1
C. Rechtsgrundlagen .....	2
■ Übersicht: Rechtsgrundlagen des Bilanzsteuerrechts .....	4
D. Rechtsnatur, Struktur, Methodik und Grundbegriffe, Mängel .....	5
I. Rechtsnatur .....	5
II. Struktur .....	5
III. Methodik des Bilanzsteuerrechts .....	5
IV. Grundbegriffe .....	6
V. „Modernisierung“ des HGB durch BilMoG .....	7
1. Wichtige Änderungen nach BilMoG .....	7
2. Deregulierung und Erhöhung der Aussagekraft des HGB .....	8
3. Ansatzwahlrechte .....	8
4. Herstellungskosten .....	8
5. Sonstige Rückstellungen .....	8
6. Latente Steuern .....	8
7. Auswirkungen auf die Steuerbilanz .....	9
8. Ausübung steuerlicher Wahlrechte .....	9
9. Verbliebene Unterschiede zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz nach Maßgabe des Maßgeblichkeitsgrundsatzes und steuer- rechtlicher Sonderregelungen (Vorbehalte) .....	9
VI. Verhältnis der Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 1 EStG zu der nach § 5 EStG .....	12
Fall 1: Der bilanzierende Rechtsanwalt – Zum Wahlrecht auf Teilwert- abschreibung .....	12
VII. Mängel des Bilanzsteuerrechts .....	13
VIII. Bilanzsteuerrechtliche Entscheidungen des Großen Senats des BFH .....	13
1. Zinslose Darlehen zwischen Tochtergesellschaften (GrS 2/86) .....	13
2. Apothekerfall (GrS 2/93) .....	14
3. Drittaufwand (GrS 4/92) .....	14
4. Forderungsverzicht (GrS 1/94) .....	14
5. Dividendenaktivierung (GrS 2/99) .....	15
6. Bodenschätzeinlage (GrS 1/05) .....	15
7. Objektiver Fehlerbegriff (GrS 1/10) .....	16
8. Ansparabschreibung nach Buchwerteinbringung (GrS 2/12) .....	16
9. Zusammenfassung .....	16
■ Übersicht: System des Bilanzsteuerrechts .....	17
<b>2. Abschnitt: Bilanz</b> .....	17
A. Begriff der Bilanz .....	17
B. Gewinnermittlung durch Bilanzierung .....	18
C. Gewinnermittlung durch GuV-Rechnung .....	19
■ Übersicht: Hauptarten der Einkünfteermittlung .....	21
D. Bilanzarten .....	22
E. Bilanztheorien .....	23
I. Statische Bilanztheorie .....	24
II. Dynamische Bilanztheorie .....	24
III. Organische Bilanzlehre .....	24
IV. Moderne Bilanztheorien .....	24

F. Bilanz im Rechtssinn .....	25
I. Handelsbilanz .....	25
II. Internationalisierung der Rechnungslegung .....	26
1. EU-Entwicklungen .....	26
2. US-GAAP .....	26
3. IAS/IFRS .....	27
4. Anti-BEPS .....	29
5. Gemeinsame Konsolidierte Körperschaftsteuer-Bemessungs- grundlage (GKKB) .....	30
6. Automatischer Informationsaustausch .....	31
7. Missbrauchsbekämpfung .....	32
III. Steuerbilanz im Rechtssinn .....	33
IV. Elektronische Übermittlung von Bilanzen – § 5 b EStG .....	35
G. Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung (GoB); R 5.2 EStR .....	36
I. Bedeutung der GoB .....	36
II. Rechtsnatur und Ermittlung der GoB .....	37
III. Einzelne Grundsätze .....	37
1. Formelle GoB .....	38
2. Materielle GoB .....	38
a) Grundsatz der Bilanzwahrheit .....	38
b) Grundsatz der Bilanzkontinuität .....	39
c) Fortführungsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB) .....	40
d) Verursachungsprinzip/Belastungsprinzip .....	40
Fall 2: Bergschäden .....	40
e) Vorsichtsprinzip .....	41
f) Realisationsprinzip .....	42
Fall 3: Bayerische Spezialitäten oder der 6:1-Clou .....	42
g) Imparitätsprinzip .....	46
h) Nichtbilanzierung schwebender Geschäfte .....	46
Fall 4: Mutter und Tochter – zur phasengleichen Bilanzierung von Dividendenansprüchen .....	47
i) Stichtagsprinzip .....	48
■ Übersicht: Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung (i.e.S.) .....	50
H. Der Maßgeblichkeitsgrundsatz (§ 5 Abs. 1 EStG) .....	51
I. Entwicklung .....	51
II. Inhalt .....	52
III. Einschränkungen des Maßgeblichkeitsgrundsatzes .....	53
1. Einschränkung durch spezielle Vorschriften .....	53
2. Einschränkungen aus Sinn und Zweck der steuerlichen Gewinnermittlung .....	54
IV. Abschaffung der umgekehrten Maßgeblichkeit .....	55
Fall 5: Subventionen ohne Reue .....	55
V. Kritik .....	57
■ Übersicht: Grundsatz der Maßgeblichkeit .....	58
I. Wirtschaftsjahr und Gewinnermittlungszeitraum .....	59
Fall 6: Der ausscheidende Mitunternehmer .....	59
<b>3. Abschnitt: Buchführung</b> .....	60
A. Funktion und Stellung der Buchführung im betrieblichen Rechnungswesen .....	60
B. Formelle und materielle Anforderungen an eine ordnungsmäßige Buchführung .....	61

C. Buchführungssysteme .....	64
I. Allgemeines – Grundvoraussetzungen .....	64
II. Bestandteile einer Buchführung .....	65
1. Buchungsbeleg .....	65
2. Grundbücher .....	65
3. Hauptbuch .....	65
4. Neben- und Hilfsbücher .....	65
III. Buchführungssysteme im Einzelnen .....	66
1. Einfache Buchführung .....	66
2. Doppelte Buchführung .....	67
3. Kameralistische Buchführung .....	67
D. Formen der doppelten Buchführung .....	67
E. Wirkungsweise der doppelten Buchführung .....	68
I. Geschäftsvorfälle ohne Gewinnauswirkung .....	69
II. Geschäftsvorfälle mit Gewinnauswirkung .....	70
III. Außerbetrieblich veranlasste Geschäftsvorfälle .....	70
IV. Verbuchung einer Betriebsveräußerung (Betriebsveräußerungsbilanz) .....	71
V. Das (rechtswidrige) Instrument der außerbilanziellen Hinzurechnung .....	71
F. Inventur, Hauptabschlussübersicht .....	73
I. Inventur .....	73
II. Hauptabschlussübersicht .....	73
G. Buchführungspflicht .....	73
I. Buchführungspflicht nach Handelsrecht .....	73
II. Buchführungspflicht nach Steuerrecht .....	74
1. Abgeleitete Buchführungspflicht nach § 140 AO .....	74
2. Originäre Buchführungspflicht nach § 141 AO .....	74
Fall 7: Kein Freund von Büchern .....	74
III. Aufbewahrungspflichten .....	75
IV. Aufzeichnungen .....	76
V. Verstoß gegen Buchführungs- und Aufzeichnungspflichten .....	76
■ Übersicht: Buchführungspflicht .....	77
<b>4. Abschnitt: Die Positionen der Bilanz</b> .....	78
A. Überblick .....	78
B. Aktivposten .....	78
I. Aktivierung .....	78
Fall 8: Des Prüfers liebstes Kind – Aktivierung halbfertiger Arbeiten .....	78
II. Zeitpunkt der Aktivierung .....	79
III. Wirtschaftsgüter .....	80
1. Wirtschaftsgut .....	80
Fall 9: „Die brasilianische Perle“ – ein immaterielles Wirtschaftsgut? ...	80
2. Abgrenzung von Wirtschaftsgut und wertbildenden Faktoren .....	83
Fall 10: Veräußerung der Option zur Errichtung einer Windkraftanlage .....	83
3. Fremdbauten .....	84
Fall 11: Fremdbauten – ein bilanzsteuerrechtliches Trauerspiel .....	84
IV. Einteilung der Wirtschaftsgüter .....	86
1. Wirtschaftsgüter des Anlage- und des Umlaufvermögens .....	86
Fall 12: Vorführwagen – Anlagevermögen von kurzer Dauer .....	86
2. Materielle und immaterielle Wirtschaftsgüter .....	87
Fall 13: Das chamäleongleiche Erbbaurecht .....	87
3. Bewegliche und unbewegliche Wirtschaftsgüter .....	89
Fall 14: Das bewegliche Rohrleitungsnetz .....	89



4.	Abnutzbare und nicht abnutzbare Wirtschaftsgüter .....	90
5.	Selbstständige Wirtschaftsgüter, Bestandteile, Anteile .....	90
6.	Herstellungsaufwand – Erhaltungsaufwand – anschaffungsnahe Aufwendungen .....	93
	Fall 15: Ein aufwendiger Umbau .....	95
7.	Immaterielle Wirtschaftsgüter (§ 5 Abs. 2 EStG) .....	96
	a) Begriff des immateriellen Wirtschaftsguts .....	96
	b) Nutzungsrechte .....	97
	Fall 16: Unentgeltliche (Pkw-)Nutzung .....	97
	c) Aktivierung immaterieller Wirtschaftsgüter .....	99
	Fall 17: Düfte und Emulsionen .....	101
8.	Geschäftswert .....	103
9.	Firmenwertähnliche Güter .....	104
10.	Praxiswert .....	104
V.	Subjektive Zurechnung .....	105
	Fall 18: Ein lukratives Tauschgeschäft .....	105
VI.	Leasing .....	108
	Fall 19: Immobilien-Leasing und degressive Leasingraten .....	110
VII.	Betriebliche Zugehörigkeit .....	112
	1. Betriebsvermögen .....	112
	a) Notwendiges Betriebsvermögen .....	112
	Fall 20: Freie Genossen .....	112
	b) Gewillkürtes Betriebsvermögen .....	116
	Fall 21: Goldbarren .....	116
	2. Privatvermögen .....	118
	3. Gemischt genutzte Wirtschaftsgüter .....	118
	Fall 22: Vorsicht, Falle: Zur Bilanzierung teilweise betrieblich genutzter Wirtschaftsgüter .....	118
	4. Grundstücke und Grundstücksteile als Betriebsvermögen .....	120
	a) Notwendiges Betriebsvermögen .....	120
	b) Gewillkürtes Betriebsvermögen .....	121
	Fall 23: Gemischte Nutzung von Grundstücken .....	121
	c) Grundstücke und Grundstücksteile als Betriebsvermögen von Personengesellschaften .....	122
	■ Übersicht: Betriebsvermögen/Privatvermögen .....	123
	C. Bilanzierung von Abgrenzungsposten .....	124
	I. Rechnungsabgrenzungsposten .....	124
	Fall 24: Der werbewirksame Freiluftballon .....	124
	II. Disagio .....	127
	III. Zuordnung von Zöllen und Verbrauchsteuern zu dem mit der Abgabe belasteten Produkt .....	127
	IV. Erfolgsneutralität der Umsatzsteuer auf Anzahlungen (§ 5 Abs. 5 S. 2 Nr. 2 EStG) .....	128
	V. (Handelsbilanzielle) Bilanzierungshilfen .....	128
	D. Passivposten .....	129
	I. Allgemeine Grundsätze .....	129
	II. Eigenkapital .....	130
	III. Verbindlichkeiten .....	130
	Fall 25: Unbewegte Sparkonten .....	130
	IV. Rückstellungen .....	134
	1. Allgemeines .....	134
	2. Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten .....	134
	Fall 26: Pflegebedürftige Hubschrauber .....	134

3. Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften .....	139
Fall 27: Optionsprämien .....	140
4. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungs- und Abraumbeseitigungsaufwendungen .....	141
5. Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen .....	142
6. Rückstellungen wegen Verletzung von Schutzrechten .....	142
7. Keine Rückstellung für Anschaffungs- oder Herstellungskosten .....	143
Fall 28: Rückstellung für Haftungsinanspruchnahme .....	143
8. Pensionsrückstellungen (§ 6 a EStG) .....	144
9. Nachholung und Auflösung der Rückstellung .....	145
10. Übernahme von Verpflichtungen .....	145
11. Einzelfälle .....	146
a) Ausbildungskosten .....	146
b) Leistungen nach dem Mutter- und dem Kündigungsschutzgesetz .....	146
c) Jahresabschlusskosten .....	147
d) Lohnfortzahlung .....	147
e) Nachbetreuung .....	147
f) Umweltpflichten .....	148
g) Urlaubsrückstellung .....	148
h) Altersteilzeit (Blockmodell) .....	149
i) Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen .....	149
j) Inspektionsverpflichtung – Rückstellung wegen angeordneter flugverkehrstechnischer Maßnahmen .....	149
k) Nachrüstungsverpflichtung .....	150
l) Keine Rückstellung für ausgegebene Frisörgutscheine .....	150
m) Rückstellungen für Kostenüberdeckungen eines kommunalen Zweckverbandes .....	150
n) Rückstellung für Kammerbeiträge .....	151
o) Rückstellungen für ein Aktienoptionsprogramm .....	151
■ Übersicht: Rückstellungen .....	152
V. Rücklagen .....	153
1. Allgemeines .....	153
a) Stille Rücklagen (Stille Reserven) .....	153
b) Offene Rücklagen .....	153
2. Rücklage für Ersatzbeschaffung (R 6.6 EStR) .....	154
Fall 29: Folgen eines Kurzschlusses .....	154
3. Rücklage nach § 6 b EStG (Reinvestitionsrücklage) .....	155
Fall 30: Eine schöne Rechnerei – Anwendung des § 6 b EStG .....	156
■ Übersicht: § 6 b EStG .....	158
<b>5. Abschnitt: Bewertung der Bilanzpositionen</b> .....	159
A. Grundsätze .....	159
I. Das Bewertungsproblem .....	159
II. Bilanzsteuerrechtliche Bewertungskonzeption .....	159
III. Anwendungsbereich des § 6 EStG .....	161
IV. Verhältnis des § 6 EStG zu handelsrechtlichen Bewertungs- vorschriften .....	162
V. Verhältnis des § 6 EStG zum Realisationsprinzip .....	162
1. Ausweis von Gewinnen .....	162
2. Ausweis von Verlusten .....	163
3. Rückgängigmachung nicht realisierter Verluste .....	163

4. Teilwert .....	163
■ Übersicht: Grundlagen der Bewertung .....	164
B. Ausgangswerte .....	165
I. Anschaffungskosten .....	165
1. Allgemeine Grundsätze .....	165
2. Anschaffungsnebenkosten .....	166
Fall 31: Anschaffungskosten für ein Grundstück .....	167
3. Änderung der Anschaffungskosten, insbesondere auch nachträgliche Anschaffungskosten .....	168
4. Behandlung von Zuschüssen .....	169
5. Anschaffungskosten beim Tausch .....	170
Fall 32: Steuerliche Flurbereinigung .....	170
6. Erwerb mehrerer Wirtschaftsgüter in einem Vertrag .....	171
■ Übersicht: Anschaffungskosten .....	172
II. Herstellungskosten .....	173
1. Allgemeines .....	173
a) Begriff .....	173
b) Abgrenzung „Anschaffungskosten – Herstellungskosten“ .....	173
c) Ermittlung der Herstellungskosten .....	174
2. Materialkosten .....	174
3. Fertigungslöhne und -gehälter .....	174
4. Materialgemeinkosten .....	175
5. Fertigungsgemeinkosten .....	175
6. Sonderkosten .....	175
7. Abschreibungen .....	176
8. Umfang der Aktivierung .....	176
Fall 33: Aufwendige Kunststoffpressen .....	177
■ Übersicht: Herstellungskosten .....	179
III. Teilwert .....	180
1. Allgemeines – betriebsbezogene Wiederbeschaffungskosten .....	180
2. Verhältnis Teilwert – gemeiner Wert .....	181
3. Bedeutung der Rentabilität (funktionaler Aspekt) .....	182
4. Teilwertabschreibung und Wertaufholung .....	182
5. Technik der Teilwertermittlung .....	183
6. Teilwertvermutungen .....	183
a) Bei Anschaffung und Herstellung .....	183
b) Zu späteren Zeitpunkten .....	184
c) Entkräftung der Teilwertvermutungen .....	184
Fall 34: Die ausschüttungsbedingte Teilwertabschreibung – Neutralisierung erworbener Rücklagen .....	185
■ Übersicht: Teilwert .....	187
IV. Weitere Wertmaßstäbe .....	188
1. Gemeiner Wert .....	188
2. Buchwert (Restwert) .....	188
3. Substanz- und Ertragswert .....	188
■ Übersicht: Bewertung (§ 6 EStG) .....	189
C. Bewertungsmethoden .....	190
I. Einzelbewertung .....	190
II. Gruppenbewertung .....	190
1. Annähernd gleichwertige Wirtschaftsgüter .....	190
2. Gleichartige Wirtschaftsgüter .....	191
III. Durchschnittsbewertung .....	191

IV. Bewertung nach der Verbrauchs-/Veräußerungsfolge .....	192
Fall 35: Lifo im Kfz-Handel? .....	192
V. Festbewertung .....	193
VI. Retrograde Ermittlung (Verkaufswertverfahren; Rückrechnung) .....	194
■ Übersicht: Bewertungsmethoden .....	195
D. Wertherabsetzungen, insbesondere Absetzungen für Abnutzung (AfA) .....	196
I. Allgemeines .....	196
1. Begriff der Absetzung .....	196
2. Funktion der Absetzung .....	196
3. Vorrang der steuerrechtlichen Vorschriften .....	197
II. Gegenstand der AfA .....	197
III. Absetzungsberechtigung .....	197
IV. Bemessungsgrundlage .....	198
V. Regelmäßige AfA .....	198
1. Beginn der AfA .....	198
2. Absetzungsdauer .....	199
3. Absetzungsmethoden .....	200
a) Lineare Absetzung .....	200
b) Degressive AfA .....	200
c) AfA nach Maßgabe der Leistung .....	201
4. Wechsel der Absetzungsmethoden .....	201
5. Korrektur von Absetzungen (Nachholung und Kürzung) .....	202
6. Absetzung nachträglicher Herstellungskosten .....	203
VI. AfA bei Gebäuden und selbstständigen Gebäudeteilen .....	203
1. Lineare AfA .....	204
2. Degressive AfA .....	204
Fall 36: Gebäude-AfA bei Pflicht zum Abbruch .....	205
VII. Außerordentliche AfA .....	206
1. Bei außergewöhnlicher Abnutzung .....	206
2. Abschreibung auf den niedrigeren Teilwert .....	207
a) Teilwertabschreibung .....	207
b) Teilwertabschreibung bei abnutzbarem Anlagevermögen .....	208
c) Teilwertabschreibung bei nicht abnutzbarem Anlagevermögen .....	208
d) Teilwertabschreibung bei Umlaufvermögen .....	209
e) Wertaufholungsgebot .....	210
3. Sonderabschreibungen und erhöhte Absetzungen .....	210
■ Übersicht: Wertherabsetzungen, insbes. Absetzungen für Abnutzung (AfA); §§ 5 Abs. 6, 7 ff. EStG .....	212
VIII. Bewertungsfreiheit für geringwertige Wirtschaftsgüter .....	213
E. Zuschreibungen .....	213
Fall 37: Ansatz von Zwischenwerten .....	214
F. Der Zeit- und Zinsfaktor bei der Bewertung .....	214
I. Frühere Rechtslage und Entwicklung .....	214
II. Neuregelung durch StEntlG 99 ff. ....	215
III. Ausnahmen .....	216
G. Bewertung und Stichtagsprinzip .....	217
Fall 38: Die unverhoffte Erbschaft .....	217
H. Bewertung im Einzelnen .....	218
I. Nicht abnutzbare Wirtschaftsgüter .....	218
1. Grund und Boden .....	218
a) Anschaffungskosten .....	218

b) Bebauter Grund und Boden .....	219
2. Beteiligungen und andere Finanzanlagen .....	219
Fall 39: Nichts als Ärger – zur Beteiligung an einem Atomkraftwerk .....	219
Fall 40: Teilwertabschreibung auf ein eigenkapitalersetzendes Darlehen – Teilwertabschreibung in den Fällen der Betriebsaufspaltung .....	221
II. Abnutzbares Anlagevermögen .....	223
1. Gebäude .....	223
a) Anschaffungs- und Herstellungskosten .....	223
b) Anschaffungs- und Herstellungskosten bei Abbruch von Gebäuden .....	224
Fall 41: Nachhaltige Folgen eines Gebäudeabbruchs .....	224
2. Geschäftswert und geschäftswertähnliche Wirtschaftsgüter .....	226
a) Allgemeines .....	226
b) Anschaffungskosten .....	226
c) Teilwertabschreibung .....	227
d) Praxiswert .....	228
Fall 42: Der Praxiswert bei Bildung einer Sozietät .....	228
e) Geschäftswertähnliche Wirtschaftsgüter .....	229
III. Umlaufvermögen .....	229
1. Vorratsvermögen .....	229
a) Allgemeines .....	229
b) Ansatz des niedrigeren Teilwerts .....	230
aa) Gesunkene Wiederbeschaffungskosten .....	230
bb) Gesunkene Wiederherstellungskosten .....	230
cc) Gesunkene Verkaufspreise .....	231
Fall 43: Steuerliches Fracksausen .....	231
2. Forderungen .....	233
Fall 44: Das günstige Mitarbeiterdarlehen .....	233
3. Finanzinstrumente .....	237
IV. Verbindlichkeiten .....	237
Fall 45: Fallende Zinsen – steigende Schulden .....	237
V. Rückstellungen .....	239
1. Rückstellungen wegen ungewisser Verbindlichkeiten .....	239
Fall 46: Rekultivierung bei steigenden Preisen .....	239
■ Übersicht: Rückstellungen – Bewertung .....	244
2. Rückstellungen wegen drohender Verluste aus schwebenden Geschäften .....	245
VI. Betriebseröffnung .....	245
Fall 47: Eröffnung eines gewerblichen Grundstückshandels .....	245
VII. Entgeltlicher Betriebserwerb .....	246
VIII. Unentgeltlicher Erwerb .....	247
Fall 48: Betriebsübergang vom Vater auf den Sohn .....	249
<b>6. Abschnitt: Korrekturen .....</b>	<b>252</b>
A. Entnahmen und Einlagen .....	252
I. Begriff und Bedeutung .....	252
II. Gegenstand von Einlage und Entnahme .....	252
Fall 49: Einlage verlustbringender Wirtschaftsgüter – ein Steuersparmodell? .....	252
III. Betrieb; betriebsfremde Zwecke .....	254
Fall 50: Auslandsverlagerung – Gefahr für stille Reserven .....	254
IV. Einlage-/Entnahmehandlung und -wille; Irrtum .....	256



1. Einlage-/Entnahmehandlung .....	256
2. Einlage-/Entnahmewille .....	257
V. Einlage und Entnahme bei Kapitalgesellschaften .....	258
Fall 51: Ein einfacher Fall? .....	258
VI. Bewertung von Entnahmen .....	259
1. Bewertung mit dem Teilwert .....	259
2. Sachspenden .....	260
VII. Bewertung von Einlagen .....	261
1. Bewertung mit dem Teilwert .....	261
2. Bewertung von kurze Zeit vor der Einlage angeschafften oder hergestellten Wirtschaftsgütern .....	261
3. Einlage „relevanter“ Beteiligungen .....	262
4. Nutzungen und Nutzungsrechte .....	262
5. Rechtsfolgen von Einlage und Entnahme .....	263
■ Übersicht: Entnahme und Einlage .....	264
B. Steuerfreie Einnahmen und nicht oder beschränkt abziehbare Betriebsausgaben .....	265
I. Steuerfreie Einnahmen .....	265
II. Nicht oder beschränkt abziehbare Betriebsausgaben .....	265
Fall 52: Der schnelle Dachdecker .....	265
<b>7. Abschnitt: Bilanzberichtigung und -änderung</b> .....	267
A. Bilanzberichtigung .....	267
I. Begriff der Bilanzberichtigung .....	267
II. Bilanzberichtigung und Veranlagung .....	268
Fall 53: Die falsche Rückstellung .....	268
B. Bilanzänderung .....	271
■ Übersicht: Bilanzänderung (§ 4 Abs. 2 EStG) .....	272
<b>8. Abschnitt: Gewinnermittlung bei Personengesellschaften     (Mitunternehmenschaften)</b> .....	273
A. Grundlagen .....	273
I. Bilanzbündeltheorie .....	273
II. Einheit der Gesellschaft .....	273
B. Mitunternehmer .....	274
C. Sondervergütungen (§ 15 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 S. 1 Hs. 2 EStG) .....	275
I. Rechtsgrundlage für Sonderbetriebsvermögen .....	275
II. Gleichstellung mit Einzelunternehmer .....	276
III. Qualifikationsnorm .....	276
IV. Zuordnungsnorm – Grundsatz: Vorrang der Mitunternehmenschaft .....	276
1. Grundsatz .....	276
2. Einschränkungen .....	276
D. Steuerbilanz; Sonder- und Ergänzungsbilanzen .....	277
I. Steuerbilanz der Gesellschaft .....	277
II. Sonderbilanz .....	277
Fall 54: Betriebsaufgabe mit Sonderbetriebsvermögen .....	277
III. Ergänzungsbilanz .....	279
E. Transaktionen .....	279
I. Einlage und Entnahme .....	279
II. Überführung und Übertragung von einzelnen Wirtschaftsgütern .....	280
III. Einbringung .....	281
Fall 55: Einbringung einzelner Wirtschaftsgüter in eine neu gegründete KG .....	281

IV. Verdeckte Einlage .....	284
1. Gesetzliche Regelungen .....	284
2. Definition und Bedeutung .....	284
F. Gewinnermittlung .....	285
Fall 56: Für jeden etwas – Steuerbilanz, Ergänzungsbilanz, Sonderbilanz ....	285
G. Negative Kapitalkonten (§ 15 a EStG) .....	291
Fall 57: Verlustausgleich mit Gewinnen im Sonderbetriebsvermögen .....	291
■ Übersicht: Besteuerung der Personengesellschaften (§ 15 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 EStG) .....	295
<b>9. Abschnitt: Einnahmenüberschussrechnung (§ 4 Abs. 3 EStG) – Exkurs .....</b>	<b>296</b>
A. Systematik der Überschussrechnung .....	296
B. Betriebseinnahmen .....	297
Fall 58: Gegenleistung von Betriebsausgaben als Betriebseinnahmen .....	297
C. Betriebsausgaben .....	298
Fall 59: Beiträge an einen Berufsverband .....	298
D. Einzelfragen .....	301
I. Gewillkürtes Betriebsvermögen .....	301
II. Darlehen .....	301
III. Durchlaufende Posten .....	301
IV. Einlagen/Entnahmen .....	302
V. Geldverluste .....	302
VI. Tausch .....	302
VII. Teilwertabschreibungen .....	302
VIII. Umlaufvermögen .....	303
IX. Anlagevermögen .....	303
X. Umsatzsteuer .....	303
E. Wechsel der Gewinnermittlungsart .....	303
■ Übersicht: Berichtigung des Gewinns bei Wechsel in der Gewinnermittlungsart .....	304
■ Übersicht: Überschussrechnung gemäß § 4 Abs. 3 EStG .....	305
<b>10. Abschnitt: Zur Technik der Steuerbilanz .....</b>	<b>306</b>
A. Notwendigkeit von Anpassungen .....	306
B. Technik der Anpassung durch Mehr-Weniger-Rechnung .....	307
I. Bilanzmethode .....	307
II. GuV-Methode .....	308
Fall 60: Ein schöner Abschluss zielt die Übung .....	309
<b>11. Abschnitt: Der aktuelle Fall .....</b>	<b>313</b>
Fall 61: Rückstellung für die Räumung eines Baustellenlagers und Rücktransport des Materials (XI R 2/19) .....	313
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>315</b>

## LITERATURVERZEICHNIS

- Adler/Düring/Schmaltz Rechnungslegung und Prüfung der Unternehmen, Kommentar zum HGB u.a.  
6. Auflage 2011  
zitiert: A/D/S
- Baetge/Kirsch/Thiele Bilanzen  
15. Auflage 2019  
zitiert: Baetge/Kirsch/Thiele
- Baumbach/Hopt Kommentar zum HGB  
39. Auflage 2020  
zitiert: B/H
- Baumbach/Hueck Kommentar zum GmbH-Gesetz  
22. Auflage 2019  
zitiert: B/H
- Becker Grundlagen der Einkommensteuer, 1940
- Beck'scher Der Jahresabschluss nach Handels- und Steuerrecht, Das Dritte Buch des HGB  
Bilanzkommentar 12. Auflage 2020  
zitiert: BeBiKo
- Birk/Desens/Tappe Steuerrecht, insbes. § 5, Abschn. E  
23. Auflage 2020  
zitiert: Birk
- Blümich Kommentar zum EStG, KStG, GewStG  
Loseblatt, Stand 2020
- BMF Amtliches Einkommensteuer-Handbuch 2018  
(mit EStR/ESTH)
- Bohl/Wiechmann IFRS für Juristen,  
2. Auflage 2010  
zitiert: Bohl/Wiechmann
- Bühler/Scherpf Bilanz und Steuer  
7. Auflage 1971
- Deubert/Förschle/Störk Sonderbilanzen – Von der Gründungsbilanz  
bis zur Liquidationsbilanz  
6. Auflage 2021
- Ebber Die Abbildung von Nutzungsrechten in  
Handels- und Steuerbilanz, 2011
- Endriss (Hrsg.) Bilanzbuchhalter-Handbuch  
12. Auflage 2019
- Falterbaum/Bolk/Reiß/  
Kirchner Buchführung und Bilanz  
23. Auflage 2020  
zitiert: Falterbaum
- Federmann/Müller Bilanzierung nach Handelsrecht,  
Steuerrecht und IFRS  
13. Auflage 2018
- Großfeld/Luttermann Bilanzrecht  
4. Auflage 2005
- Handbuch des Jahres-  
abschlusses in Einzel-  
darstellungen herausgegeben von Schulze-  
Osterloh/Henrichs/Wüstemann  
Loseblatt, Stand 2020  
zitiert: Bearbeiter HdJ
- HdR Beck'sches Handbuch der Rechnungslegung,  
Loseblatt, Stand 2020
- Herrmann/Heuer/Raupach Kommentar zum EStG und KStG  
Loseblatt, Stand 2020  
zitiert: H/H/R
- Hopt/Merkt Bilanzrecht, 2010
- Jacobs Das Bilanzierungsproblem in der  
Ertragsteuerbilanz, 1971



- Kahle/Kopp  
Kölner Kommentar zum  
Rechnungslegungsrecht  
Kirchhof/Söhn/Mellinghoff
- Knobbe-Keuk
- Koller/Kindler/Roth/Drüen
- Lange, Christian  
Leffson, Ulrich
- Lion
- Lüdicke/Sistermann
- Mayr  
Moxter  
Moxter
- Musil/Weber-Grellet  
Schmalenbach
- Schmidt
- Streck
- Thiel/Lüdtke-Handjery
- Tipke/Lang
- Tipke/Kruse
- Titz
- Weber-Grellet  
Weber-Grellet  
Wilhelm/Hennig
- Winnefeld
- Wöhe/Mock
- Grundzüge der Handels- und Steuerbilanz, 2020  
herausgegeben von Claussen/Scherrer,  
2010
- Kommentar zum EStG,  
Loseblatt, Stand 2020  
zitiert: Bearbeiter in K/S/M
- Bilanz- und Unternehmenssteuerrecht  
9. Auflage 1993  
zitiert: K-K
- Kommentar zum HGB  
9. Auflage 2019  
zitiert: Koller
- 75 Jahre Teilwert, 2011
- Die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung  
7. Auflage 1987
- Das Bilanzsteuerrecht  
2. Auflage 1925
- Unternehmensteuerrecht,  
2. Aufl. 2018
- Rückstellungen, 2004
- Bilanzrechtsprechung  
6. Auflage 2007
- Grundsätze ordnungsgemäßer  
Rechnungslegung, 2003
- Europäisches Steuerrecht 2019
- Dynamische Bilanz  
13. Auflage 1962
- Kommentar zum EStG  
39. Auflage 2020  
zitiert: Schmidt/Bearbeiter, in Übersichten auch „S/...“
- Kommentar zum KStG  
9. Auflage 2018  
zitiert: Streck/Bearbeiter
- Bilanzrecht  
6. Auflage 2010
- Steuerrecht  
24. Auflage 2021  
zitiert: Bearbeiter T/L; insbes. Kap. 9  
(Hennrichs, Bilanzsteuerrecht)
- Kommentar zur Abgabenordnung/  
Finanzgerichtsordnung  
Stand 2020
- Das Bilanzsteuerrecht in Gegenwart und Zukunft,  
Wien 2012
- Steuerbilanzrecht, 1996
- Steuern im modernen Verfassungsstaat, 2001
- Kleines Handbuch der Steuerbilanz  
2. Auflage 2002
- Bilanz-Handbuch  
5. Auflage 2015
- Die Handels- und Steuerbilanz  
7. Auflage 2020